

PROTOKOLL

der 15. Sitzung des 7. Seniorenbeirats der Wallfahrtsstadt Kevelaer am 09.01.2024 von 16:00 bis 17:45 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

TOP 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des 7. Seniorenbeirats, Josef Lipka, begrüßte die Mitglieder des Seniorenbeirats sowie als Gäste Herrn Hans Heinen vom Seniorenbeirat der Gemeinde Weeze und Herrn Klaus-Peter Klammroth.

In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden des langjährigen Mitglieds Jürgen Hendricks, der nach längerer schwerer Krankheit verstorben ist.

Jürgen war seit 2006 Mitglied im Seniorenbeirat der Wallfahrtsstadt Kevelaer und setzte sich intensiv für die Belange der älteren und gehandicapten Mitbürger und Mitbürgerinnen ein. Durch seinen großen Erfahrungsschatz aus Berufs- und Politikleben war er ein wichtiger Ratgeber in schwierigen Fragen. Sein großes Engagement und seine Kontaktfreudigkeit waren für die Arbeit des Seniorenbeirats eine wertvolle Hilfe. Insbesondere seine ruhige und ausgleichende Art bei lebhaften Debatten wird der Seniorenbeirat sehr vermissen.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde festgestellt, dass der SB beschlussfähig ist.

TOP 3 – Fragen bzw. Anregungen zur Tagesordnung

Zu den Punkten der Tagesordnung gab es keine Einwände.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2023

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Bericht vom Seniorenforum Kleve (Gerd Geurtz)

TOP der Sitzung im Kreishaus waren die rechtlichen Grundlagen der Betreuungen. Außerdem stellte sich die Verbraucherzentrale NRW vor.

Frau Knickrehm, stellvertretende Direktorin des Amtsgerichts Kleve, berichtete über die rechtlichen Grundlagen der Betreuung. Das Betreuungsrecht wird aufgegliedert in

Betreuungen, Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen.

Betreuung ist ein Rechtsinstitut, durch das Volljährige, die wegen einer psychischen Krankheit oder körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht regeln können, eine rechtliche Vertretung erhalten. Eine Betreuungsverfügung ist keine Vollmacht. Sie legt fest, wer zum Betreuer bestellt werden soll.

Mit einer Vorsorgevollmacht erfolgt eine Vertretung für den Fall, dass jemand nicht selber handeln kann.

Eine Patientenverfügung regelt im Voraus, ob und wie ich in bestimmten Situationen behandelt werden will.

Die weiteren Ausführungen deckten sich mit den Ausführungen von Frau Trenkmann in der Sitzung des SB Kevelaer vom 14.03.2023. Insoweit wird auf dieses Protokoll verwiesen. Wer an den ausgehändigten aktuellsten Broschüren zu diesem Thema interessiert ist, kann sich gerne mit Gerd Geurtz in Verbindung setzen.

Lange Zeit gab es im Kreis Kleve keine Angebote der Verbraucherzentrale. Im Juli 2023 hat die Verbraucherzentrale Kreis Kleve ihre Arbeit aufgenommen. Frau Hesse von der Verbraucherzentrale informierte über verschiedene mobile und digitale Angebote.

Vor Ort arbeitet die Verbraucherzentrale mit Kooperationspartnern zusammen. Dazu zählen die VHS, Caritas, Diakonie oder die Arbeiterwohlfahrt. Auch in verschiedenen Rathäusern kann man sich informieren.

Rat und Informationen gibt es zu den Themenfeldern Wohnen (z. B. Möbelkauf, Handwerkerleistungen, Mieten), Medien (Telefonie, Internet, Datenschutz), Gesundheit (Ernährung, Krankenversicherung, Zusatzleistungen beim Arzt), Freizeit (Reise, Nahverkehr, Gewinnspiele), Finanzen (Altersvorsorge, Geld und Kredit, Versicherung), Energie (Energiesparen, Anbieterwechsel, erneuerbare Energien) und Umwelt (Öko-Produkte, Schadstoffe, Recycling). Die Beratungen sind teilweise kostenlos, für verschiedene Beratungen sind allerdings auch Gebühren zu zahlen.

Informationen und Beratungen sind erhältlich:

- per Telefon > 0211 54 2222 11
- per Mail > service@verbraucherzentrale.nrw
- in kostenlosen Online-Seminaren > www.verbraucherzentrale.nrw/kleve

Folgende Online-Seminare finden demnächst statt.

- Smart Home (Technik für zu Hause)
- Pflegeversicherung (welche Leistungen stehen mir zu)
- Betreuungsverfügung
- digitale Assistenzsysteme für zu Hause

- Beratung zum Heizungstausch
- Ist die Stromrechnung zu hoch?
- Hilfe Schimmel! Was tun?
- Geld sparen mit dem richtigen Strom- oder Gastarif
- Sonne im Tank – Elektroauto

Es besteht auch die Möglichkeit, den Newsletter der Verbraucherzentral zu abonnieren.

TOP 6 – Malteser stellen den Rikscha-Dienst Kevelaer vor

Herr Thomas Reykers (ehrenamtlich gewählter Stadtbeauftragter der Malteser) stellte den Hilfsdienst (MHD) und besonders den neuen Rikscha-Dienst vor.

Die Tätigkeitsbereiche des MHD umfassen unter anderem die Erste-Hilfe-Ausbildung, Engagement im Katastrophenschutz, den Sanitätsdienst bei Veranstaltungen, die Betreuung von Senioren und Kranken (Erfüllung von Herzenswünschen mit einem besonderen Krankenwagen) sowie die Unterstützung von Flüchtlingen.

Durch eine anonyme Großspende an den MHD konnten für eine bundesweite Verteilung insgesamt 10 Rikschas angeschafft werden. Der MHD Kevelaer hat als einzige Einrichtung in der Diözese eine dieser Rikschas erhalten. Jetzt werden ehrenamtliche Fahrer gesucht, die nach einer Schulung Menschen, die selbst nicht mehr mobil sind, hin und wieder einen Ausflug ermöglichen. Alle Beteiligten (Fahrer und Gäste) sind über die Versicherung der Malteser versichert. Herr Reykers hofft, dass der SB bei der Gewinnung von Fahrern helfen kann und über den SB auch Mitarbeiter für den Besuchsdienst gewonnen werden können.

Wer sich angesprochen fühlt oder weitere Fragen hat, kann sich telefonisch unter 0176 64978374 oder per Mail an thomas.reykers@malteser.org wenden.

TOP 7 – Bericht von der Zusammenkunft der Seniorenbeiräte des Kreises Kleve in Straelen (Josef Lipka)

Der SB Straelen hatte alle SB des Kreises Kleve zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Für den SB Kevelaer haben Josef Lipka und Gerd Geurtz an der Veranstaltung teilgenommen. Es kam zu einem regen Austausch zwischen den Beteiligten. Das Protokoll wird nach Eingang an die Mitglieder des SB weitergeleitet. Die Teilnehmerliste bietet dann die Möglichkeit, untereinander Kontakt aufzunehmen.

Im November 2024 soll eine weitere Zusammenkunft in Kevelaer stattfinden.

TOP 8 – Vorbereitung der Gesundheitsmesse 2024

Der Arbeitskreis zur Vorbereitung der Gesundheitsmesse (Ellen Borman, Peter Brünken, Hans Kieven, Waltraud Metten und Josef Lipka) wird sich am 25.01.2024

um 18:30 bei Josef Lipka, Weberstr. 37, zur weiteren Planung treffen. Geplant ist, im Februar 2024 einen größeren Kreis möglicher Aussteller anzuschreiben.

TOP 9 – Sprechstunde des SB im Februar und März 2024

Für die Sprechstunde im Februar steht Manfred Jacobs zur Verfügung. Im März übernimmt Ellen Borman die Sprechstunde.

TOP 10 – Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 – Termine

Die nächste Sitzung soll am 12.03.2024 stattfinden.

TOP 12 – Verschiedenes

Josef Lipka wird sich bei der Verwaltung nach den Eingängen beim Mängelmelder erkundigen und in der nächsten Sitzung berichten.

Josef Lipka wies darauf hin, dass am 19.01.2024 im Pfarrheim in Wetten ein öffentlicher Vortrag zum e-Rezept stattfindet.

Am 7. Mai wird in Rheine die jährliche Landesseniorenversammlung NRW stattfinden. An der Teilnahme interessierte Mitglieder des SB wurden gebeten, sich mit Josef Lipka in Verbindung zu setzen.

Herr Klammroth informierte, dass der bisherige Vorstand des VdK (Ortsgruppe Kevelaer) sich bei der Neuwahl des Vorstandes nicht mehr zur Wahl gestellt habe und es einen komplett neuen Vorstand gebe, dem er auch angehöre. Bei der Durchsicht der gesamten Akten habe er festgestellt, dass ein Sitz im SB immer für ein Mitglied des VdK vorgesehen war und wie dies nach der Neuwahl des Vorstandes aussehe. Josef Lipka wies darauf hin, dass sich durch die neue Wahlordnung Änderungen ergeben haben. Er wird sich hierzu mit der Verwaltung in Verbindung setzen und in der nächsten Sitzung berichten. Außerdem ist er gerne bereit, an einer Sitzung des VdK teilzunehmen um über Fragen der Zusammenarbeit zu sprechen. Sollte es zu einer Einladung des SB kommen, wird Gerald Fischer als Mitglied des VdK Josef begleiten.

Vor längerer Zeit wurde allen Mitgliedern des SB eine Liste mit den Kontaktdaten aller Mitglieder zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf kann diese Liste bei Josef Lipka oder Gerd Geurtz angefordert werden.

Josef Lipka bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und beendete die Sitzung um 17:45 Uhr.

Gesehen:



Josef Lipka (Vorsitzender)

Protokoll:



Gerd Geurtz (Schriftführer)